

Prof. Dr. Alfred Toth

Treppen, die keine escaliers sind

1. Raumsemiotisch indexikalisch fungierende Abbildungen (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) wie die folgende



Gesstreppe, 9011 St. Gallen (Photo: Gil Huber)

heißen in der deutschen Nomenklatur des Städtebaus Treppen, also genauso wie die innersystemischen Treppen in Treppenhäusern. Auf Franz. werden sie jedoch unter Absehung der Objektinvariante der Ordination, d.h. genauso wie die koordinativen Abbildungen, als rues bezeichnet.

2. Im folgenden zeigen wir subordinativ/superordinative *escaliers, deren Domänen und Codomänen entweder $S^* = S$, $S^* = [S, U]$ oder $S^* = [S, U, E]$ haben. Man beachte, daß solche *escaliers Paare von Systemreihen der colinearen Struktur $C = [S_\lambda, Abb, S_\rho]$ orthogonal verbinden.

2.1. Dom = Cod = ($S^* = S$)



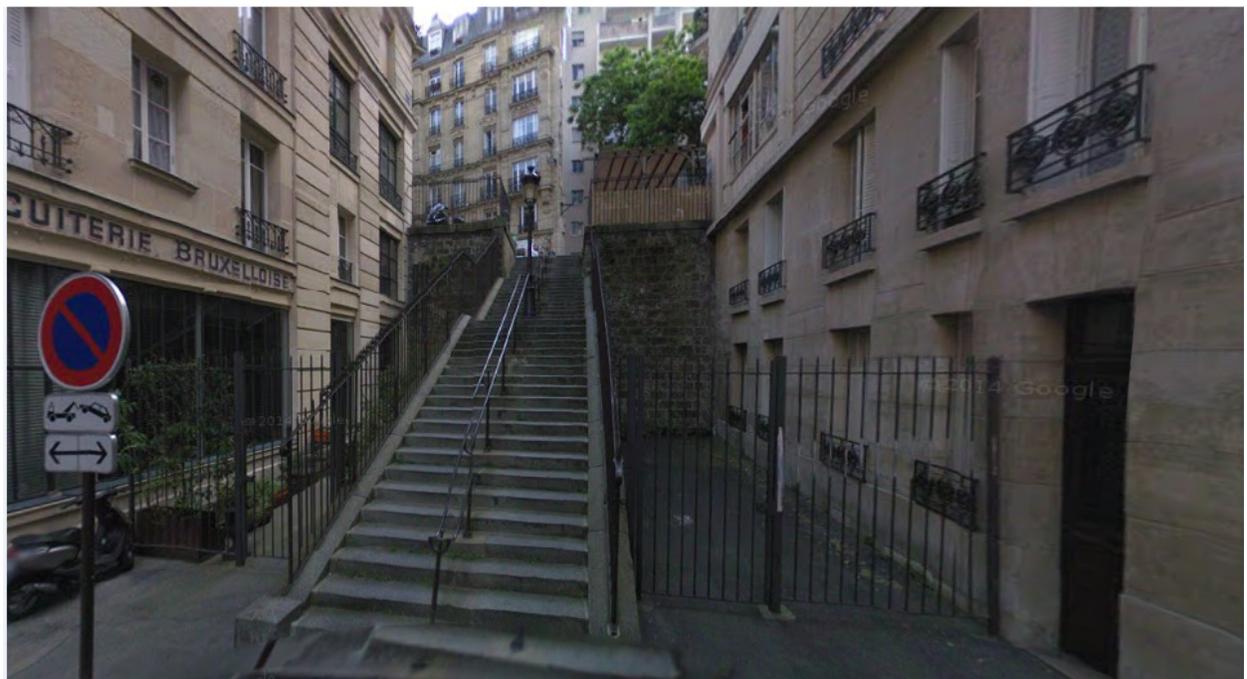
Rue de Beaujolais, Paris

2.2. Dom = Cod = ($S^* = [S, U]$)



Rue Saint-Vincent, Paris

2.3. Dom = Cod = ($S^* = [S, U, E]$)



Rue Diard, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

4.7.2016